

Vom Datensalat zur integrierten Informatik

Text Markus Mendelin*
Bilder Wibeag

Der Computer hat sich praktisch in allen Handwerksbetrieben, in kleinen wie in mittleren Unternehmen, etabliert. Allerdings werden Programme und Daten vielerorts noch separat und unkoordiniert gesammelt. Die EDV ist in vielen Unternehmungen organisch gewachsen – das sieht man an den gefüllten Festplatten, wenn sie näher analysiert werden. Eine integrierte Branchenlösung schafft Abhilfe.

Wer seine Daten in verschiedenen Datenbanken oder in diversen Office-Programmen speichert, vergeudet jene Synergien, deretwegen eine Informatiklösung ursprünglich angeschafft worden war. Integration ist der Ausweg aus diesem Problem. Eine integrierte Softwarelösung sorgt dafür, dass Daten wie z. B. Adressen nur noch einmal erfasst werden müssen und dann in allen Arbeitsschritten wieder verwendet werden können. Das hat zudem den grossen Vorteil, dass sich alle Daten jederzeit kumulieren lassen. In Echtzeit werden also Auswertungen möglich, die zuvor mühsam zusammengesucht werden mussten.

Zu viele Köche verderben den Brei

Für ein perfektes Nachtessen reist niemand am selben Abend durch verschiedene Restaurants. Man sucht sich das Lokal aus, das einem am meisten anspricht: Der Koch ist sympathisch, und was er auf die Teller bringt, überzeugt. Genauso funktioniert das in der Informatikbranche. Suchen Sie sich ein Softwarehaus, welches Ihnen ein perfektes Menü anbietet und überzeugen Sie sich selbst, indem Sie Referenzinstallationen anschauen und sich in der Praxis präsentieren lassen, was Sie auf dem Menüplan vorgeschlagen erhalten haben.

Eine gute, effiziente und bedürfnisorientierte Informatik-Unternehmung bietet sich heute als Generalunternehmer an. So erhält der Käufer alles aus einer Hand. Der IT-Generalunternehmer arbeitet prozessorientiert. Im Vorprojekt macht er eine Bestandsaufnahme der EDV des Unternehmens, erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Unternehmer eine Bedürfnisanalyse und präsentiert danach eine seriöse und umfassende Offerte. Dies ermöglicht eine kundengerechte Umsetzung mit voller Kostentransparenz.

Der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband empfiehlt eine Reihe von Adressen guter Softwarehäuser, die integrierte Branchensoftware anbieten. Zudem können an der appli-



Wer bei der Informatik Zeit und Geld spart, gewinnt Freiraum für Neues, z. B. die Qualitätssicherung oder die Kundenpflege.

* Im Auftrag der Wibeag Informatik, 6343 Rotkreuz

Bei einer integrierten Branchenlösung ...



... werden die gleichen Daten nur noch einmal erfasst.



... werden die Daten zentral abgelegt.



... sind die Daten tagesaktuell verfügbar.



... lassen sich Zeit und Kosten sparen.

tech vom 25. bis 28. Januar 2006 in Luzern die wichtigsten Informatik-Anbieter nebeneinander besucht werden.

Erwartungen an eine gute Branchenlösung

Nur wenn sich eine Branchenlösung bereits in der Baubranche hat etablieren können, ist sie brauchbar. Suchen Sie also nach Anbietern, die Branchenreferenzen vorweisen können, Bau- und Branchenspezialitäten wie z.B. SMGV-Kalkulationsdaten (Materialkataloge) unterstützen und integrierte Datenbanken anbieten. Heute gibt es funktionierende integrierte Lösungen, die auch das Finanz- und Rechnungswesen einschliessen.

Eine moderne Branchenlösung

- hat eine integrierte Schnittstelle SIA 451 für den Datenaustausch zwischen Architekten, Generalunternehmern, Bauherren und Handwerksbetrieben
- hat eine Objektverwaltung mit einem Ablagesystem (z.B. für den Farbenpass)
- bietet die Möglichkeit, eigene Kataloge zu führen
- ermöglicht, eigene Leistungen als Standard im Katalog abzulegen
- hat eine elektronische Pendenzenverwaltung
- ermöglicht das Erstellen von Angeboten ab bestehenden Mustern und Vorlagen
- bietet Datendurchgängigkeit vom Angebot über die Faktura und die Nachkalkulation bis zur Debitorenbuchhaltung
- erlaubt den Zugriff zu Informationen über Kunden und Projekte an einem Ort dank einer zentralen Ablage

- ermöglicht den raschen und einfachen Überblick über den Stand der Aufträge dank baubezogener Kostenrechnung
- hat eine effiziente Stundenerfassung mit der Möglichkeit zur Weiterverwendung der Daten im Lohnwesen und in der Fakturierung
- ermöglicht die einfache Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Datenträgeraustausch, DTA)
- erlaubt das elektronische Bestellen von Material
- ermöglicht das direkte Versenden von Offerten per E-Mail
- bietet die Möglichkeit zur freien Gestaltung von Offerten durch Texte und Bilder

Ressourcen schaffen für Neues

Zu guter Letzt präsentiert sich die Rechnung: Die integrierte Lösung spart Zeit, Daten müssen nur noch einmal erfasst werden, und Auswertungen sind sofort verfügbar.

Die Zusammenarbeit mit einem seriösen IT-Generalunternehmer hilft Kosten zu senken, Zeit einzusparen und die Effizienz zu steigern. Das schafft Freiräume für das Tagesgeschäft – und ein gutes Abendessen.